

Gemeindevertretung der Gemeinde Ehringshausen

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 40. Sitzung / 17. WP der Gemeindevertretung der Gemeinde Ehringshausen
am Donnerstag, 01.10.2020, 19:00 Uhr bis 20:25 Uhr
Volkshalle Ehringshausen; Sitzungssaal

Anwesenheiten

(Anwesenheitsliste entfernt)

Gäste:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Mitteilungen und Anfragen
 - 3.1 Wildschäden Sportplatz Dillheim
 - 3.2 Erschließung und Grundstücksverkauf Borngraben/Zehnetfrei
 - 3.3 Schlechter Zustand der L3282
 - 3.4 Neubau KiTa Zehnetfrei
 - 3.5 Stellungnahme Erhard Henrich
4. Grundstücksangelegenheit Nr. 604 zur Bauvoranfrage „Neubau eines eingeschossigen Wohnhauses in Ehringshausen, Bahnhofstraße 60“ (VL-101/2020)
5. Anträge der SPD Fraktion vom 10.09.2020
 - 5.1 Nachhaltiger Gemeindewald
 - 5.2 Ehringshausen wird Klima Kommune
 - 5.3 Sachstandsbericht Ausgleichsmaßnahmen und Ökopunktekonto
6. Anträge der CDU-Fraktion
 - 6.1 Nutzung und Pflege der Feldwege und Wegränder; Erarbeitung einer Feldwegesatzung
 - 6.2 Radweg Katzenfurt-Ehringshausen

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/-innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie Herrn Heiland von der Wetzlarer Neuen Zeitung sowie die erschienenen Zuhörer.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden wie folgt gewünscht. Auf Antrag des Gemeindevertreters Tobias Bell soll der TOP „Radweg Katzenfurt-Ehringshausen“ (Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2020) neu in die Tagesordnung aufgenommen werden. Der Antrag wurde per Tischvorlage dem Plenum bereits verteilt.

Der Vorsitzende gibt an, dass Gemeindevertreter Henrich ihn darum ersucht habe vor der Gemeindevertretung eine Stellungnahme abgeben zu dürfen. Vorschlag sei es, dies nach den Anfragen zu gestatten. Auf entsprechende Anfrage an das Plenum, werden hiergegen keine Widerreden erhoben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den TOP „Radweg Katzenfurt-Ehringshausen“ (Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2020) neu in die Tagesordnung als TOP 6.2 aufzunehmen und den bisherigen TOP 6 zum neuen TOP 6.1 zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Wildschäden Sportplatz Dillheim

Bürgermeister Mock gibt an, dass der Gemeindevorstand in seiner nächsten Sitzung das Thema Wildschäden auf dem Sportplatz in Dillheim behandeln werde. Man habe mehrere Angebote zur Schadensbeseitigung vorliegen.

3.2 Erschließung und Grundstücksverkauf Borngraben/Zehnetfrei

Bürgermeister Mock erläutert, dass es zu Irritationen im Hinblick auf das Thema Erschließung und Grundstücksverkauf im nächsten Bauabschnitt Borngraben/Zehnetfrei gekommen sei. Er habe hierzu recherchiert, dass 1996 die Gemeindevertretung einen Fragebogen für Bauplatzbewerber beschlossen habe. 2002 habe man dann beschlossen besagten Fragebogen auf den Bauabschnitt 1 nicht anzuwenden. Im Baugebiet Chattenhöhe 2 habe man diesen Bogen erneut hilfsweise als Entscheidungshilfe angewandt, da man doppelt so viele Bewerber wie Plätze habe. Für den nächsten Bauabschnitt Borngraben/Zehnetfrei müsse man nun entscheiden, wie man hier verfahren wolle. Auch hier habe man bereits über hundert Bewerber und es würden tendenziell noch bedeutend mehr. Auch hier könne der Fragebogen zum Einsatz kommen oder eine zu bestimmende Sperrbestandsmenge an Plätzen, die man zunächst nicht vergebe. Beim Thema Erschließung sei er sich mit der Verwaltung darüber

einig, alles „in einem Zug zu machen“. Die hohe Interessentenzahl und die steigenden Baupreise legten diese Handhabe nahe.

Der Vorsitzende ergänzt, dass auch er eine Recherche zum Thema durchgeführt habe, bei der er auf Klagen aus Baden-Württemberg gestoßen sei, die ebensolche Reservierungen von Bauplätzen für Ortsansässige zum Inhalt gehabt hätten. Dort sei festgestellt worden, dass dies EU-Richtlinien widerspräche. Daher werbe er dafür genau zu prüfen, ob etwaige solche Regelungen durch die Gemeinde noch als rechtmäßig gelten könnten.

3.3 Schlechter Zustand der L3282

Bürgermeister Mock erinnert an das Thema schlechter Zustand der L3282 Ortsumgebung Greifenthal und man habe beim Ministerium für eine Aufnahme in die kommende Sanierungsoffensive insistiert. Er könne mitteilen, dass dies geglückt sei, aber leider ein Baubeginn frühestens 2023 erfolgen könne. Tatenlos bleibe man jedoch bis dahin nicht, sondern zeige stetig den schlechten Zustand auf und hoffe so auf eine Vorziehung der Maßnahme.

3.4 Neubau KiTa Zehnetfrei

Bürgermeister Mock könne erfreut weitergeben, dass die zuletzt fraglich im Raum stehenden Landesfördermittel für den Neubau einer KiTa im Zehnetfrei in Höhe von 1,5 Mio. Euro nun als gesichert gelten könnten.

3.5 Stellungnahme Erhard Henrich

Gemeindevertreter Henrich nimmt Bezug darauf, dass ein politisch Außenstehender mit seinem Appell an die Gemeindegremien versucht habe aufzurütteln und auf den kranken Zustand der Natur aufmerksam zu machen. Dieser Appell sei zwar nicht ungehört verklungen, müsse jedoch Konkretes nach sich ziehen, um nachhaltig zu sein. Seine Erwartungshaltung sei es gewesen, dass man sich für das geringe Engagement der Vergangenheit reumütig zeige und sich entschuldige. Er persönlich sei diesem Impuls gefolgt. Gerade die Jugend erwarte von allen in Ehringshausen Verantwortlichen mehr Handeln. Gemessen werde man an Taten, nicht an Worten. Seine Hoffnung sei es, dass auch bei allen anderen dieser Weckruf fruchte und nun mehr für die Umwelt getan werde.

4. Grundstücksangelegenheit Nr. 604 zur Bauvoranfrage „Neubau eines eingeschossigen Wohnhauses in Ehringshausen, Bahnhofstraße 60“ VL-101/2020

Auf die Verwaltungsvorlage vom 25. August 2020 wird verwiesen.

Sowohl Gemeindevorstand, als auch Haupt- und Finanzausschuss sowie Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, im Falle eines positiven Bauvorbescheides durch den FD Bautechnik des Kreisausschusses des Lahn-Dill-Kreises, einer Teilung des Grundstücks zuzustimmen und eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 362 m² aus dem Grundstück, Flur 15, Flurstück 44/1 an das Ehepaar Tatjana und Dieter Küster, wh. Bahnhofstraße 58, 35630 Ehringshausen, zu einem Preis von 90,00 €/m² (Gesamtpreis bei 362 m² = 32.580, 00 €) zu verkaufen. Die Kosten des gesamten Verfahrens trägt der Käufer.

Weiterhin wird beschlossen, gegenüber dem FD Bautechnik zu erklären, dass die Erschließung des Grundstücks gesichert ist. Sämtliche Erschließungskosten gehen zu Lasten des Käufers.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Anträge der SPD Fraktion vom 10.09.2020

5.1 Nachhaltiger Gemeindewald

Auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.2020 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Koch erklärt, dass jedem Betrachter des Waldes schnell klar werde, dass „dort etwas grundsätzlich nicht in Ordnung sei“. Der Überlebenskampf des Waldes sei zu allen Jahreszeiten klar erkennbar. 2019 habe der Revierförster ebendies bestätigt. Für die SPD sei daher jetzt der Zeitpunkt für einen Wandel gekommen. Die Bemühungen des Försters wolle man einleitend ausdrücklich würdigen und ihm den Rücken stärken. Man wolle das Prinzip der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes noch stärker in den Fokus rücken, so dass der Erhalt des Waldes Vorrang vor wirtschaftlichen Ergebnissen der Forstbewirtschaftung bekommen solle. Auf der einen Seite mache man durchschnittlich rund 106.000 € Gewinn pro Jahr und sehe auf der anderen Seite die klaren und sehr gravierenden Alarmzeichen eines anstehenden Klimawandels. Unter diesem Eindruck sei man bereit nicht nur diese Einnahmen einzubringen, sondern auch Verluste in Kauf zu nehmen, um einen Beitrag in Richtung verbesserte Nachhaltigkeit des Waldes zu leisten. Die konkrete Umsetzung und Ausgestaltung der sinnvollen Maßnahmen, obliege dann dem Förster und der Verwaltung. Die Notwendigkeit der Anpassung des Waldwirtschaftsplanes, sehe man weiter nicht. Im Vorhaben könne man weiter den ersten Schritt zur Klima Kommune sehen.

Bürgermeister Mock verweist auf den angesprochenen 2017 verabschiedeten Waldwirtschaftsplan, der einen Hiebsatz von 6,6 Festmetern pro Hektar festlege und dem einen Zuwachs von 9,0 Festmetern pro Hektar gegenüberstelle. Daher handele man bereits jetzt schon klar nachhaltig. Auch er verweise auf die vorbildliche und sehr gute Arbeit des Försters, der sich sehr für den Erhalt des Waldes engagiere. Das Prinzip der Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft sei jedoch nichts Neues, sondern, zumindest in Ehringshausen, lange gelebte Wirklichkeit.

Gemeindevertreter Kunz gibt an, dass auch ihm das Herz blute, wenn er den Wald beträte. Die gravierenden Veränderungen, könne keiner mehr leugnen. Nun müsse man entscheiden, wie man damit umgehen wolle. Zunächst sei man in der glücklichen Lage zwei Trümpfe auf der Hand zu haben. Zum einen sehr versierten und engagierten Förster und zum anderen die Freiheit der Eigenbewirtschaftung des Waldes. Man mahne als FWG jedoch dafür aktionistisch irgendetwas „ins Blaue zu beschließen“, sondern vorher eine fachlich fundierte Bestandaufnahme und Beratung zu fahren. Daher plädiere er für eine Verweisung in die Ausschüsse, die dann unter fachkundiger Hilfe zielgerichtete Beratungen vor eine Entscheidung stellen sollten. Insbesondere müsse fundiert geprüft werden, ob der Waldwirtschaftsplan Bestand haben könne und welche Folgen für die Haushalte zu erwarten seien.

Gemeindevertreter Tobias Bell signalisiert die Unterstützung der CDU zum gemachten Vorschlag des Gemeindevertreters Kunz. Trotzdem stolpere er über das Ansinnen das dreihundert Jahre alte Instrument der Nachhaltigkeit hierbei, nun nachhaltiger machen zu wollen. Das sei zumindest fragwürdig, da der Förster diesem Prinzip ja bereits kraftvoll folge. Zyklen von 10 Jahren, wobei der Waldwirtschaftsplan ein solcher sei, würden immer große

Veränderungen in sich bergen und auch eine durchwachsene rückblickende Bilanzierung der einmal erdachten Vorgaben für diesen Zeitraum.

Gemeindevertreter Gröf schließt sich an und sieht es grundsätzlich als unsinnig an gesetzlich bereits festgeschriebene Handlungsweisen erneut beschließen zu wollen. Dies sei im Mindesten obsolet. Weiter müsse man einen Beschluss auch immer als Handlungsauftrag an andere, hier die Verwaltung, begreifen. Den vorliegenden müsse er, in dieser Form, als ungenau bewerten. Er werbe hier künftig darum, vorab mehr Mühe in die Antragsformulierung und deren Zielsetzung zu legen.

Gemeindevertreter Dr. Rauber kann die geäußerte Kritik nicht nachvollziehen und sieht den gestellten Antrag als konkret gestellt an und begründet dies erneut. Weiter seien die waldgesetzlichen Regelungen zwar alt und die natürlichen Abläufe des Waldes lang, jedoch hätten sich damalige Zielsetzungen und auch heute Rahmenbedingungen geändert.

Gemeindevertreter Neu erklärt seit 1977 in der Gemeindevertretung Ehringshausens sein Mandat auszuüben. Trotz diverser Forstamtswechsel, habe man in diesem Haushaltsteil seitdem niemals etwas gekürzt oder gehen Vorhaben gestimmt. Er sehe es als Selbstverständlichkeit an, hier zuzustimmen. Die Feinheiten und genauen Maßnahmen, bespreche man folgend am besten in den Ausschüssen.

Rückfragen werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.2020 „Nachhaltiger Gemeindewald“ zunächst zur Beratung in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen. Diese Beratung soll unter Beteiligung des Revierförsters Robert Mann und gegebenenfalls weiterer Fachleute erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5.2 Ehringshausen wird Klima Kommune

Auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.2020 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Dr. Rauber erinnert daran, dass es in der Vergangenheit schon einmal die Initiative gegeben habe dem Vorläuferprogramm beizutreten, was an den damals etwas diffusen Bedingungen gescheitert sei. Seitdem habe man nichts desto trotz einige richtige Maßnahmen durchführen können, jedoch sei eine professionelle Unterstützung und Begleitung hierbei nicht zu unterschätzen. Weiter erinnere er an die Initiative 2020 der Gemeindevertretung. Heute könne man leider nicht einmal sagen, wo man bei der Umsetzung eigentlich genau stehe. Bei alledem wäre es hilfreich die Klimacharta zu unterzeichnen, was sehr viele andere hessische Kommunen so auch bereits gemacht hätten, nicht zuletzt auch wegen der deutlich besser ausgestatteten Fördermöglichkeiten. Die Vergangenheit habe ebenso gezeigt, dass sich die Gemeindevertretung mehrheitlich hier mehr engagieren wolle. Dies wolle man nun konkretisieren, offen so deklarieren und vor allem verbindlich machen. Als SPD sehe man das Ansinnen als klar und definiert an, weshalb ein sofortiger Beschluss eigentlich möglich erscheine, zur Not verschließe man sich einer Vorberatung der Ausschüsse jedoch nicht.

Gemeindevertreter Kunz stellt den Willen der FWG voran, dass Ehringshausen Klimakommune werden solle. Man wolle aber ganz klar nicht, dass es nur bei dieser deklaratorischen Aussage bleibe. Daher beantrage man, sich zunächst im Bau- und

Umweltausschuss ganz konkret damit zu befassen und den Klimaschutzbeauftragten des LDK erneut hinzu zu bitten. Ergebnis der Ausschussberatung solle dann nicht nur das Ja zur Klimakommune sein, sondern bereits die konkrete Maßnahmenliste bzw. Zielvorgaben mitzuliefern.

Gemeindevertreter Dr. Rauber könne der geschilderten Intention folgen, gebe aber zu bedenken, dass man als bestätigte Klimakommune ebensolche fachliche Beratung bereits gefördert bekomme. Daher könne es sein, dass man hier Schritt zwei vor Schritt eins mache.

Gemeindevertreter Rill signalisiert die Unterstützung der Fraktion Bündnis 90/die Grünen für den Antrag der FWG. Weiter werbe er nicht nur für die Einbeziehung des Klimaberaters, sondern ebenso der gegründeten Energie AG, deren Ausarbeitungen sich ja ganz konkret mit Ehringshausen befassten.

Gemeindevertreter Tobias Bell sieht folgend auch den Weg über den Ausschuss, als den Weg der Wahl. Er sehe noch viele offene Fragen, die aus seiner Sicht vor der Ausschusssitzung durch die Antragsteller zu klären seien.

Gemeindevertreter Schlagbaum stimmt ebenso einer Einladung an den Klimaberater zu, erinnert aber daran, dass Herr Erwin Rau hier ebenso bereits Vorarbeiten geleistet habe und man sich diese auch in die Ausschussberatungen hinzuziehen solle. Weiter empfinde er es als peinlich, dass diese Initiative durch Druck von außen zu Stande gekommen sei und nicht originär aus den eigenen Reihen.

Gemeindevertreterin Stopperka wirbt für einen heutigen Beschluss und darum das Thema nicht noch weiter hinauszuschieben

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den folgend ergänzten Antrag zur weiteren Beratung in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen. Der Ausschuss zieht zu dieser Beratung externe Fachkompetenz hinzu und erarbeitet bereits konkrete Empfehlungen für dann folgende Maßnahmen.

Die Gemeindevertretung beschließt: Ehringshausen beteiligt sich am Bündnis Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ schnellstmöglich zu unterzeichnen.

Nach der Unterzeichnung erstellt der Gemeindevorstand eine CO₂-Startbilanz und einen Aktionsplan mit Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5.3 Sachstandsbericht Ausgleichsmaßnahmen und Ökopunktekonto

Auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.2020 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Koch gibt an, dass es immer wieder in der Diskussion sei, dass es bei Ausgleichsmaßnahmen für bestehende Baugebiete Defizite bei der Umsetzung gäbe. Man habe hier manches schlicht nicht oder nicht vollständig umgesetzt. Hier wolle man Klarheit haben, was ebenso den Stand des Ökopunktekontos betreffe. Der Antrag sammle also vor einer weiteren Beratung und vor Konsequenzen erst einmal die Faktenlage. Ziel all

dessen sei klar, am Ende allen vereinbarten Verpflichtungen dahingehend nachzukommen.

Bürgermeister Mock sagt zu, dass man alle diese Fragen gerne beantworten werde, jedoch dabei um mehr Zeit bitte. Eine Frist bis zum 31.03.2021 erscheine ihm realistischer.

Gemeindevertreter Koch stimmt einer entsprechenden Anpassung des Antrages zu.

Gemeindevertreter Tobias Bell weist auf das Ende der Legislatur der aktuellen Gemeindevertretung hin.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Gemeindevorstand erstellt bis spätestens 15.02.2021 einen Bericht über den aktuellen Sachstand der Ausgleichsmaßnahmen und das Ökopunktekonto und stellt diesen der Gemeindevertretung und den relevanten Ausschüssen (mindestens Bau- und Umweltausschuss) vor. Dieser Bericht sollte vor allem folgende Fragen beantworten:

1. Wurden alle notwendigen Ausgleichsmaßnahmen aus früheren Baugebieten bereits umgesetzt? Wenn nein, bis wann wird dies geschehen?
2. Hat die Gemeinde Ehringshausen ausreichend Ökopunkte, um die geplanten Baugebiete (vor allem: Zehnetfrei) umsetzen zu können?
3. Wie bindet die Gemeindeverwaltung alle Beteiligten bei der Planung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen ein?
4. Welche geplanten Maßnahmen müssen fremdvergeben werden und welche können intern (Bauhof) durchgeführt werden?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Anträge der CDU-Fraktion

6.1 Nutzung und Pflege der Feldwege und Wegränder; Erarbeitung einer Feldwegesatzung

Auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2020 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Tobias Bell gibt an, dass der Grund dieses Antrags zum einen der Offene Brief des Naturschutzringes sei, aber auch genauso die regelmäßigen Meldungen über verunreinigte oder untergepflügte Feldwege sei. Bislang fehle es in Ehringshausen hierbei an klaren satzungsrechtlichen Regelungen. Dies wolle man nun ändern. Nach vorangestellten Beratungen hierzu, ändere man seinen Antrag jedoch in zwei Punkten. So solle der Vorstand bis „Mitte 2021“ Zeit bekommen und die Gemeindevertretung dann bis „Ende Mai 2021“ wieder eingeschaltet werden.

Gemeindevertreter Dr. Rauber rege namens der SPD an den Antrag vorgängig schon an den Gemeindevorstand zu verweisen, damit dieser prüfe und berichte, ob eine Feldwegesatzung aus deren Sicht sinnvoll und praktisch umsetzbar erscheine. Er sehe weiter in der Landwirtschaft nicht das große Problem, dieser Fokus erscheine ihm etwas einseitig.

Praktische Fälle in der Rechtsprechung gäbe es hier praktisch gar nicht. Zivilrechtliche Möglichkeiten inklusive Schadensersatzansprüche, habe man auch jetzt bereits. Besonders frage man sich, wer vor Ort solche Fälle aufdecken solle. Er sehe zwar Möglichkeiten einer Fördermittel-Akquirierung, aber eher keinen Ansatzpunkt dafür die geschilderten Missverhaltenweisen einzudämmen.

Gemeindevertreter Tobias Bell kann den Angriff auf die Landwirtschaft im Antrag nicht erkennen. Weiter sehe er in diesem Part aus dem Offenen Brief eben keinen schweren, sondern einen eher leichterdingen umsetzbaren Punkt. Auch das Problem der praktischen Nicht-Umsetzbarkeit, sehe er nicht.

Gemeindevertreter Rill sieht einen erarbeiteten Satzungsentwurf überhaupt erst als nötige Grundlage einer Diskussion darüber an.

Gemeindevertreter Henrich schließt sich dem an.

Gemeindevertreter Gröf wirbt ebenso um einen Beschluss des ursprünglich gestellten Antrages, der seiner Auffassung nach bereits alles Notwendige enthalte. Sein einziger Kritikpunkt wäre die knappe Zeitschiene gewesen, die die antragstellende Fraktion nun jedoch ausreichend verlängert habe.

Rückfragen, insbesondere zum Satzungsrecht, werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt bis Mitte 2021 eine Feldwegesatzung für die Gemeinde Ehringshausen zu erarbeiten. Basierend auf existierenden Mustersatzungen stimmt er diese mit dem Naturschutzring Ehringshausen (NRE), den Ortslandwirten und den Ortsbeiräten ab, und legt sie der Gemeindevertretung bis spätestens Ende Mai 2021 zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6.2 Radweg Katzenfurt-Ehringshausen

Auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2020 (Tischvorlage) wird verwiesen.

Gemeindevertreter Bender begründet den Antrag noch einmal mündlich und betont die ergebnisoffene Zielsetzung, in der Hoffnung einen gangbaren Weg zu finden, um hier eine spürbare Verbesserung der Lage zu erreichen. Die aktuelle Lage sei nicht völlig befriedigend und wie leider aktuell bewiesen, nicht vollkommen sicher.

Bürgermeister Mock könne hier quasi bereits Vollzug melden. Grade heute habe sich die Arbeitsgruppe Mobilität getroffen, die sich exakt aus dem gewünschten Personenkreis zusammensetze und sich auch genau zu diesem Thema beraten habe. Eine ersatzweise Nutzung des dortigen Durchlasses Mühlgraben habe man leider nicht durchsetzen können. Er habe aber bereits angeordnet die Beschilderung vor Ort klarer zu machen, anzupassen und zu verschärfen. Eine bauliche Lösung erscheine ihm sehr schwierig, da es sich um eine Bundesstraße und Autobahnausweichstrecke handele, die also gewissen Erfordernissen gerecht werden müsse. Eine weiträumigere Umgehung der Bundesstraße,

bedinge dann einen Brückenneubau. Diese große Lösung koste Geld und sei nur längerfristig zu sehen.

Gemeindevertreter Rill wirbt darum, den Antrag trotz der geschilderten Ankündigungen doch aufrechtzuerhalten.

Gemeindevertreter Dr. Rauber, Gemeindevertreterin Stopperka und Gemeindevertreter Neu schließen sich dem an. Konkret sei noch nichts. Man solle den Handlungsauftrag nicht aus Grundlage noch vager Ankündigungen bereits zurückziehen.

Gemeindevertreter Schlagbaum werbe um eine Erweiterung des Antrags auf alle Radwege der Gemeinde Ehringshausen, da es noch viele andere kritische Stellen gäbe.

Folgend wird dem Beigeordneten Horst Clößner als Fahrradbeauftragten das Wort erteilt, der angibt, dass die Gruppe Mobilität ein umfangreiches Mängelheft zu diesem Thema habe und man diese Mängel laufend abarbeite. Daher werbe er dafür zunächst deren Arbeit abzuwarten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, sich unverzüglich mit den entsprechenden Stellen im Land und im Kreis sowie mit Initiativen wie z.B. dem ADFC Wetzlar in Verbindung zu setzen, um den Radweg etwa in Höhe der Einmündung im Bereich der B277 nach Daubhausen zu entschärfen bzw. eine Alternative der Streckenführung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Vorsitzender der Gemeindevertretung Rainer Bell schließt die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ehringshausen um 20:25 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ehringshausen, 13.10.2020

Vorsitzender der
Gemeindevertretung

Rainer Bell

Schriftführer






Daniel Rumpf

Übersicht aller Anträge der Fraktionen sowie der Ortsbeiräte

Stand: 13.10.2020

KW = "künftig wegfallend", ab der nächsten Ausfertigung wird dieser Antrag in die Archivliste verschoben, er ist nur noch einmal deklaratorisch enthalten

Nr./WP	Anträge
Teil 1 - Anträge der Fraktionen der Gemeindevertretung	
041/17.	Radweg Katzenfurt-Ehringshausen CDU Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2020
GemVert	>> "Die Gemeindevertretung beschließt: Der Gemeindevorstand wird beauftragt, sich unverzüglich mit den entsprechenden Stellen im Land und im Kreis sowie mit Initiativen wie z.B. dem ADFC Wetzlar in Verbindung zu setzen, um den Radweg etwa in Höhe der Einmündung im Bereich der B277 nach Daubhausen zu entschärfen bzw. eine Alternative der Streckenführung zu erarbeiten." (aus Sitzung 40./17.WP - 01.10.20 - TOP 6.2 - J:27; N:0, E:1)
	Status: Der Beschluss befindet sich noch im Geschäftsgang
040/17.	Nutzung und Pflege der Feldwege und Wegränder; Erarbeitung einer Feldwegesatzung CDU Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2020
GemVert	>> "Die Gemeindevertretung beschließt: Der Gemeindevorstand wird beauftragt bis Mitte 2021 eine Feldwegesatzung für die Gemeinde Ehringshausen zu erarbeiten. Basierend auf existierenden Mustersatzungen stimmt er diese mit dem Naturschutzring Ehringshausen (NRE), den Ortslandwirten und den Ortsbeiräten ab, und legt sie der Gemeindevertretung bis spätestens Ende Mai 2021 zur Beratung und Beschlussfassung vor." (aus Sitzung 40./17.WP - 01.10.20 - TOP 6.1 - einstimmig)
	Status: Der Beschluss befindet sich noch im Geschäftsgang
039/17.	Sachstandsbericht Ausgleichsmaßnahmen und Ökopunktekonto SPD Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.2020
GemVert	>> "Die Gemeindevertretung beschließt: Der Gemeindevorstand erstellt bis spätestens 15.02.2021 einen Bericht über den aktuellen Sachstand der Ausgleichsmaßnahmen und das Ökopunktekonto und stellt diesen der Gemeindevertretung und den relevanten Ausschüssen (mindestens Bau- und Umweltausschuss) vor. Dieser Bericht sollte vor allem folgende Fragen beantworten: 1. Wurden alle notwendigen Ausgleichsmaßnahmen aus früheren Baugebieten bereits umgesetzt? Wenn nein, bis wann wird dies geschehen? 2. Hat die Gemeinde Ehringshausen ausreichend Ökopunkte, um die geplanten Baugebiete (vor allem: Zehnetfrei) umsetzen zu können? 3. Wie bindet die Gemeindeverwaltung alle Beteiligten bei der Planung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen ein? 4. Welche geplanten Maßnahmen müssen fremdvergeben werden und welche können intern (Bauhof) durchgeführt werden?" (aus Sitzung 40./17.WP - 01.10.20 - TOP 5.3 - einstimmig)
	Status: Der Beschluss befindet sich noch im Geschäftsgang
038/17.	Ehringshausen wird Klima Kommune SPD Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.2020
GemVert	>> "Die Gemeindevertretung beschließt, den folgend ergänzten Antrag zur weiteren Beratung in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen. Der Ausschuss zieht zu dieser Beratung externe Fachkompetenz hinzu und erarbeitet bereits konkrete Empfehlungen für dann folgende Maßnahmen. Die Gemeindevertretung beschließt: Ehringshausen beteiligt sich am Bündnis Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ schnellstmöglich zu unterzeichnen. Nach der Unterzeichnung erstellt der Gemeindevorstand eine CO2-Startbilanz und einen Aktionsplan mit Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel." (aus Sitzung 40./17.WP - 01.10.20 - TOP 5.2 - einstimmig)
	Status: Der Beschluss befindet sich noch im Geschäftsgang

Nr./WP	Anträge
Teil 1 - Anträge der Fraktionen der Gemeindevertretung	
037/17.	<p>Nachhaltiger Gemeindewald  Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.2020</p> <p>>> "Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.2020 „Nachhaltiger Gemeindewald“ zunächst zur Beratung in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen. Diese Beratung soll unter Beteiligung des Revierförsters Robert Mann und gegebenenfalls weiterer Fachleute erfolgen." (aus Sitzung 40./17.WP - 01.10.20 - TOP 5.1 - einstimmig)</p> <p>Status: Der Beschluss befindet sich noch im Geschäftsgang</p>
GemVert	
033/17.	<p>Pflege und Gestaltung der Außenanlage der KiTa „Gestiefelter Kater“ in Katzenfurt  Antrag der SPD-Fraktion vom 22.08.2019</p> <p>>> "Die Gemeindevertretung beschließt: Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, durch wen eine regelmäßige Pflege des Außengeländes der Kindertagesstätte „Gestiefelter Kater“ in Katzenfurt sichergestellt werden kann und ob der Pflegeaufwand durch eine kostengünstig umsetzbare Umgestaltung des Außenbereichs – bei Gewährleistung ausreichender beschatteter Flächen – sichergestellt werden kann und über das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses zu berichten." (aus Sitzung 32./17.WP - 26.09.19 - TOP 7.2 - einstimmig)</p> <p>Status: Der Beschluss befindet sich noch im Geschäftsgang, in der besagten "nächsten" 23. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 18.11.2019 wurde nichts dazu berichtet / im Dezember 2019 tagte der Ausschuss nicht / auch in den mehreren folgenden Sitzungen in 2020 wurde das Thema nicht aufgegriffen</p>
GemVert	
027/17.	<p>Sozialer Wohnungsbau im Baugebiet Zehnetfrei  Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2019</p> <p>>> "Die Gemeindevertretung beschließt: Der Gemeindevorstand wird aufgefordert bei der Planung der Erweiterung des Baugebiets Zehnetfrei in Ehringshausen mindestens 3 Bauplätze vorzusehen auf denen die Errichtung von Mehrfamilienhäusern als sozialer Wohnungsbau möglich ist. Außerdem setzt sich der Gemeindevorstand mit geeigneten Partnern in Verbindung, die solche Projekte realisieren können. Die Ergebnisse der Planungen sind bei der Vorlage zum Bebauungsplan vorzustellen." (aus Sitzung 28./17.WP - 16.05.19 - TOP 5.2 - einstimmig)</p> <p>Status: Der Beschluss befindet sich noch im Geschäftsgang / die Planung von Ing-Büro und Gemeindevorstand sehen solche Plätze in dieser Größenordnung vor / Umsetzung wird konkret sobald das Baugebiet konkreter wird / Bürgermeister Mock besucht eine Messe des LDK, um evtl. einen Investor zu finden</p>
GemVert	
025/17.	<p>Industrie- und Gewerbeansiedlung in Ehringshausen  Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2019</p> <p>>> "Antrag auf Schaffung der Voraussetzungen für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe südlich der Autobahnanschlussstelle wird an den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Bau- und Umweltausschuss verwiesen." (aus Sitzung 27./17.WP - 21.03.19 - TOP 8 - einstimmig)</p> <p>Status: Der Beschluss befindet sich noch im Geschäftsgang / im Fragebogen zum Regionalplan ans RP mit angegeben / Auswertung der Bögen erst 2020 fertig, lt. RP / Erneute Beteiligung der Gemeinde bei der Entwurfsfassung des Regionalplanes / Stand: 12.10.2020 noch nicht vorliegend</p>
GemVert	
023/17.	<p>Sanierung der Dusch- und Sanitärräume sowie der Schließfächer im Haverhill-Bad in Ehringshausen Zuge der energetischen Sanierung in 2019 Schwimmbadinvestitionsprogramm (SWIM)  Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 20.11.2018</p> <p>>> "Wir bitten den Gemeindevorstand einen Kostenvoranschlag für die Sanierung der Dusch- und Sanitärräume sowie der Schließfächer im Haverhill-Bad einzuholen und diese dann im Zuge einer Sanierung, möglichst in 2019, spätestens aber im Jahr 2020 mit Hilfe des Schwimmbadinvestitionsprogramms (SWIM) zu sanieren/erneuern." (aus Sitzung 25./17.WP - 13.12.18 - TOP 11 - einstimmig)</p>
GemVert	

Nr./WP	Anträge
Teil 1 - Anträge der Fraktionen der Gemeindevertretung	
	Status: Der Beschluss befindet sich noch im Geschäftsgang / Besonderes Augenmerk liegt bei SWIM auf Maßnahmen, welche die Betriebskosten und insbesondere den Energieverbrauch senken, daher Schließfächer wohl nicht förderfähig / Förderbescheid liegt vor / es laufen über den Winter die Ausschreibungen / Kostenbeteiligung des LDK wird verhandelt / Umsetzung erst in 2021